



Protokoll - bestätigt (12.02.2026)

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentliche Ordnung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.01.2026
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17
Anwesenheit:	siehe Liste

Öffentlicher Teil

**zu 1 Protokollkontrolle
(Protokoll vom 04.12.25)**

Das Protokoll der Sitzung vom 04.12.2025 wird ohne Wortmeldungen einstimmig beschlossen.

**zu 2 Vorstellung der Ausführungsplanungen Fahrradstraße Hufelandstraß und Fahrradstra-
ße Saarbrücker Straße**

Ein Vertreter des Bezirksamtes stellt die geplanten Ausführungsmaßnahmen vor. Vorgesehen sind definierte Abstellbereiche für Elektrokleinstfahrzeuge an den jeweiligen Anfangs- und Endpunkten der Straßen. Die Größe der Flächen orientiert sich am aktuellen Bedarf, soll jedoch nach Inbetriebnahme überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

BV Paul erkundigt sich nach den Beweggründen für die Lage der Liefer- und Ladezonen. Der Vertreter des Bezirksamtes erläutert, dass insbesondere gastronomische Betriebe und Spätverkaufsstellen berücksichtigt worden seien. Die Zonen würden zudem für Paketdienstleister, unter anderem die Deutsche Post, genutzt.

BV Simon weist auf die hohen Bordsteine in der Hufelandstraße hin und fragt nach geplanten Absenkungen. Zudem spricht er mögliche Konflikte durch Ladetätigkeiten an. Der Vertreter des Bezirksamtes erklärt, dass Ladetätigkeiten in Zufahrten grundsätzlich unproblematisch seien, das Halten in zweiter Reihe jedoch vermieden werden müsse.

BD Haustein thematisiert die begrenzte Haltbarkeit von Fahrbahnmarkierungen und fragt nach nachhaltigeren Lösungen. Der Vertreter des Bezirksamtes erklärt, dass derzeit keine alternativen Verfahren vorgesehen seien.

BD Herda fragt nach der versetzten Anordnung der Linksabbieger. Diese sei erforderlich, da insbe-

sondere Lastkraftwagen größere Abbiegeradien benötigten, um Konflikte mit dem fließenden Verkehr zu vermeiden.

BV Kempe erkundigt sich nach dem Zeitplan der Umsetzung. Der Vertreter des Bezirksamtes führt aus, dass die Finanzierung durch die Senatsverwaltung erfolge und die Haushaltslage des Bezirks keinen Einfluss habe. Eine Realisierung im zweiten Halbjahr 2026 sei realistisch.

BV Herda fragt nach dem Verzicht auf Modalfilter sowie nach der Lage der Mittelinsel. Der Vertreter des Bezirksamtes erklärt, dass nach Umsetzung eine Evaluation erfolge und gegebenenfalls nachgesteuert werden könne.

Abstimmung zur Kenntnisnahme: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

zu 3 Bericht aus dem Bezirksamt

Stadträtin Manuela Anders-Granitzki stellt den Bericht vor.

BV Kempe thematisiert ein Defizit bei den Einnahmen aus Bußgeldern. Er erklärt, dass dieser Entwicklung Aufmerksamkeit geschenkt werde und Handlungsoptionen geprüft würden.

BV Gänger fragt nach dem Baufortschritt in der Berliner Straße. Stadträtin Anders-Granitzki erläutert, dass ein Deckenverschluss bei anhaltenden Minusgraden technisch nicht möglich sei.

BV Ahrens spricht die Räumspflicht der Gehwege im Winter an und verweist auf Bürgerbeschwerden. Die Stadträtin erklärt, dass bei Verstößen Ordnungsgelder verhängt würden, sofern diese gemeldet würden.

BV Drewitz berichtet von einem Verkehrsunfall und erkundigt sich nach der Aufstellung eines Tempo-30-Schildes im Bereich der Grundschule Rosenthal. Herr Johnke erklärt, dass Maßnahmen insbesondere bei schweren oder tödlichen Unfällen beschleunigt umgesetzt würden.

zu 4 Überwiesene Drucksachen

zu 4.1 Keine Übertragung hoheitlicher Aufgaben an private Sicherheitsdienste - Öffentliche Sicherheit gehört in öffentliche Hand - Drucksache: IX-1303

BV Kempe bringt den Antrag ein.

BV Bittner widerspricht dem Antrag und erklärt, dass der Bezirk keine hoheitlichen Aufgaben an private Dienste vergebe. Die eingesetzten Kräfte trügen keine Hoheitszeichen, seien geschult und es lägen keine Bürgerbeschwerden vor. Zudem stellt BV Bittner infrage, wer die Aufgaben in den Grünanlagen übernehmen solle.

BV Drewitz beantragt eine sprachliche Präzisierung des Antrags (Punkt 1 statt in öffentliche in hoheitliche Aufgaben ändern) und äußert Bedenken hinsichtlich der Außenwirkung privater Sicherheitsdienste im öffentlichen Raum (besonders Helmholtzplatz).

Stadträtin Manuela Anders-Granitzki stellt klar, dass es sich nicht um Uniformen handle und verweist auf vergleichbare Einsätze in anderen Bezirken. Sie weist darauf hin, dass bei Annahme des Antrags Haushaltsmittel für Parkläufer nicht mehr nutzbar wären. Auch Grillen im Mauerpark wird dann nicht

mehr möglich sein. Stadträtin Manuela Anders-Granitzki erinnert außerdem daran, dass die Fraktion der Grünen beim Runden Tisch bezüglich des Helmholtzplatzes die Vorgehensweise begrüßt hatten.

Auf Vorschlag von BV Drewitz wird der Antrag vertagt.

zu 4.2 Gemeinsam für Kinder und Jugendliche – Eine BVV-Sitzung im Jahr für die Anliegen unserer jüngsten Bürger*innen – Drucksache: IX-1304

Aus Zeitgründen nicht mehr behandelt.

zu 4.3 Blankenburger Süden – Tram-Anschluss zum S-Bahnhof Blankenburg – Drucksache: IX-1305

Aus Zeitgründen nicht mehr behandelt.

zu 4.4 Verkehrssicherheit an der Einmündung Malchower Straße Ecke Blankenburger Straße – Drucksache: IX-1306

Aus Zeitgründen nicht mehr behandelt.

zu 5 Sonstiges

Keine Meldungen

gez. Sibylla Knebel
Schriftführerin

Anwesenheit zur Sitzung:

Frau Katja Ahrens	SPD
Herr Frank Behnke	AfD
Frau Denise Bittner	CDU
Herr Jan Drewitz	Bü 90/Grüne
Frau Patrizia Flores Rivera	Bü 90/Grüne
Frau Silke Gänger	Bü 90/Grüne
Herr Wolfram Kempe	Linke
Frau Sibylla Susanne Knebel	CDU
Herr Marc Lenkeit	SPD
Frau Katrin Maillefert	Linke
Herr David Paul	CDU
Herr Oliver Simon	FDP
Herr Jens Haustein	auf Antrag Bü 90/Grüne
Herr Michael Herda	auf Antrag Linke
Herr Paul Bennert	auf Antrag Linke
Herr Carlos Boschert	auf Antrag SPD
Herr Peter Dießel	auf Antrag CDU
Frau Manuela Anders-Granitzki	BzStRin CDU